



Philipp Seibold schlägt zu. Foto: Patricia Sigerist

Philipp Seibold mischt erstmals mit

Tennis Die Männer des TEV Fellbach spielen beim Tabellenführer in Metzingen – Frauen erwarten den TC Nagold. *Von Maximilian Hamm*

Die Begegnung mit dem TC Metzingen am Sonntag, 10 Uhr, hätte für die Tennisspieler des TEV Fellbach in der Oberliga ein Vergleich auf Augenhöhe sein können. Ein Spiel um den Aufstieg in die Württemberg-Liga. Doch die Situation ist eine andere. Aufgrund der Ausländerregel, die der Württembergische Tennis-Bund (WTB) seit dieser Saison gewissenhaft respektiert, darf der tschechische Assistenztrainer Karel Koskuba nicht mitspielen, solange sein Landsmann Jakub Vitek im Kader steht (wir haben berichtet).

Zwar hat die Fellbacher Mannschaft die ersten beiden Saisonspiele jeweils mit 5:4 gewonnen – mit den eingeschränkten Mitteln scheint der nächste Gegner jedoch übermächtig zu sein. „Da brauchen wir uns nichts vorzumachen, das wird eine ganz schwierige Aufgabe“, sagt Peter Seibold, der Sportwart des TEV Fellbach.

Mehr denn je wird es nun darauf ankommen, dass die ersten vier Spieler der Mannschaft – namentlich Christoph Negritu, Jakub Vitek sowie die Brüder Christoph und Sebastian Gayer – ihre Begegnungen ge-

winnen. Christoph Gayer verlor zuletzt im Einzel, am Ende blieb diese Niederlage für die Mannschaft aber ohne negative Folgen.

Am Sonntag in Metzingen wird es aller Voraussicht nach auch nicht entscheidend sein, dass der Kapitän Philipp Seibold nach seiner langwierigen Armverletzung erstmals in dieser Saison in der Oberliga mitmischen wird. Im Grunde genommen ist sein Einsatz eher als Zeichen der Verantwortlichen zu werten, dass die Prioritäten sich ausnahmsweise verlagert haben: hin zur zweiten Vertretung, die am Sonntag (10 Uhr) beim TC Ameisenberg in der Bezirksoberliga um den Klassenverbleib kämpft. Dank des Einsatzes von Philipp Seibold muss sie keinen Spieler ans Oberligateam abgeben.

Auch Ina Stoller, die Spielführerin des TEV-Frauenteam (Verbandsliga), hat sich in dieser Woche schon mit den WTB-Regeln befassen müssen. Am Sonntag hatten die Spielerinnen des TEV Fellbach ihr Spitzenduell mit der SV Böblingen II aufgrund

der Wetterverhältnisse auf einen späteren Termin verlegt. Das sei nicht regelkonform gewesen, urteilte Hartmut Seifert aus der Verbandsführung und setzte das Spiel selbst neu an: diesen Samstag.

Allerdings wehrten sich die Gäste aus Böblingen gegen diese Entscheidung, weil die Juniorinnen des Vereins am selben Tag in der Aufstiegsrunde zur Oberliga antreten und mehrere dieser Juniorinnen auch bei den Frauen im Kader stehen. Auch die Juniorinnen des TEV Fellbach spielen in dieser Aufstiegsrunde, bei ihnen betrifft die

Terminkollision jedoch nur die 18-jährige Marina Seibold. Hartmut Seifert hatte dann jedoch ein Einsehen und terminierte die ausgefallene Frauenteilnahme auf 21. Juli (14 Uhr).

So wird der Fellbacher Verbund um die Spitzenspielerinnen Michaela Pechova dieses Wo-

chenende – wie ursprünglich vorgesehen – nur einmal spielen. Der TEV erwartet am Sonntag (10 Uhr) als Tabellenführer den Tabellendritten TC Nagold. Der Himmel soll laut Vorhersage auch an diesem Wochenende mehr Regen als Sonnenstrahlen abwerfen. Es ist also nicht ausgeschlossen, dass Ina Stoller bald wieder Kontakt mit dem WTB aufnehmen muss.

Kapitän Philipp Seibold gibt nach seiner langwierigen Armverletzung sein Saisondebüt.